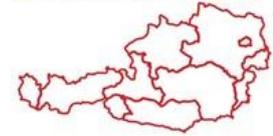


## Rettet die Steiermark die Notstandshilfe?

Das Land Steiermark hat die von ihr deklarierte Selbstbestimmtheit von Menschen auszuweiten auf Arbeitslose.

Arbeit  
slosen  
Lobby

NEIN zu  
Hartz-IV



NOTSTANDSHILFE  
BEIBEHALTEN!

Die von der türkisblauen Regierung geplante Abschaffung der Notstandshilfe würde zehntausende Menschen in der Steiermark in die Armut treiben. Im Vergleich dazu hat das Land Steiermark im Jahr 2017 im Sinne der Menschenrechtskonvention UN-BRK das Recht auf ein „selbstbestimmtes Leben“ abseits von „Almosen und Spendengeldern“ propagiert.

Demgegenüber soll laut Plan der Bundesregierung die Notstandshilfe als Versicherungsleistung ersetzt werden durch die Sozialhilfeleistung *Bedarfsorientierte Mindestsicherung*. Dies käme genau jenen Almosen gleich, die von Menschen abgewendet werden sollen, indem sie sich „wie jeder andere auch, auf dem ersten Arbeitsmarkt ihren Lebensunterhalt verdienen.“ Die Situation auf den Arbeitsmärkten ist allerdings weit von jener Vollbeschäftigung entfernt, die laut Arbeitsmarktservicegesetz § 29 anzustreben ist. Stattdessen sollen Erwerbslose weiter ausgegrenzt werden, indem sie mit der geplanten Abschaffung der Notstandshilfe in die mit Almosen vergleichbare Sozialhilfeleistung einer bedarfsorientierten Mindestsicherung gedrängt werden. Ein solches Vorgehen würde zu einer massiven Verarmung bis in die Mitte der Gesellschaft führen. Betroffen davon wären zuerst Arbeitslose, doch über die Jahre hinweg kommt es zu negativen Wirkungen auf die Einkommen von Erwerbstätigen ebenso, wie auf die Höhe der Pensionen. In Deutschland hat sich deshalb der Anteil jener, die einen **Niedriglohn an der Armutsgrenze** beziehen massiv erhöht. Mittlerweile beträgt ihr Verhältnis zu allen unselbständig Erwerbstätigen rund eine zu drei Personen.

Die **Notstandshilfe** wurde 1946 eingeführt, um im Fall einer wiederkehrenden Wirtschaftsfloute den Zulauf zu rechtsnationalistischen Parteien zu verhindern. Die Landesregierung(en) sollte(n) sich daher gezielt für die Beibehaltung der Notstandshilfe einsetzen. Diese kann als Versicherungsleistung Armut und soziale Ausgrenzung vermeiden helfen, wohingegen die Sozialhilfeleistung einer bedarfsorientierten Mindestsicherung wie in Deutschland durch die Einführung von Hartz IV die Armutsgefährdungsquote weiter steigen lässt. Mitverantwortlich dafür sind die Bedarfsprüfungen, denn sie „können beschämen und neue Armutsfallen aufmachen“, so die Armutskonferenz. Darüber hinaus wurden Konzepte der Sozialhilfe wie etwa die bedarfsorientierte Mindestsicherung „eigentlich nur als Instrument zur Überbrückung außergewöhnlicher Notlagen konstruiert.“

### Die Mittelschicht trifft es besonders hart

Das **Armutsnetzwerk** „Sozialplattform“ in Oberösterreich hat deshalb für den 3. Oktober dJ den Experten Dr. Wilhelm Adamy eingeladen, um die negativen Folgen von Hartz IV im Rahmen eines Vortrages mit anschließender Diskussion zu erläutern. Bisher haben namhafte Stimmen auch in Österreich auf die fatalen Auswirkungen dieser demokratiepolitisch unverantwortlichen Vorgehensweise hingewiesen. So haben Matthias Schnetzer und Miriam Rehm bereits im Jänner dJ die Streichung der Notstandshilfe mit einer „Vermögenssteuer für Menschen in schwierigen Lebensumständen“ verglichen. Der Grund dafür ist die erforderliche Verwendung des Ersparnen in Form von Bankguthaben, Wohnung oder Auto, sobald deren Wert rund € 4.000,- übersteigt – noch bevor die Leistungen aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung in Anspruch genommen werden dürfen. Gerade die Mittelschicht würde besonders hart darunter leiden.

## Mit dem Niedriglohn im Fahrstuhl nach unten

Bisher kaum bekannt ist, dass mit einem Ersatz der Notstandshilfe durch Leistungen der Mindestsicherung auch die **Pensionsbeiträge gestrichen** werden. Ein Grund mehr, eine Abschaffung der Notstandshilfe mit der „Einführung von Hartz IV in Österreich“ zu vergleichen. Iris Woltron fügt hinzu, „dass die geplanten Kürzungen der Regierung auch die Mittelschicht treffen werden“.

An den Hartz IV-Maßnahmen in Deutschland ist deutlich erkennbar, wie sehr die verschärften Regelungen zu mehr Armut und sozialer Ausgrenzung führen. In „Warum Hartz IV alles andere als ein Erfolgsmodell ist“ stellen Judith Pühringer und Josef Pürmayr fest: „Das Prekariat ‚frisst sich mittlerweile vom Rand in die Mitte hinein“.

**Termin: Kundgebung** am 18. 9. von 9:00 - 9:45 h vor dem Landtag, Herrengasse 16, Graz

### Ansprechadresse:

Verein AMSEL, [www.vereinamsel.net](http://www.vereinamsel.net), T: +43 (681) 102 703 42, E: [office@vereinamsel.net](mailto:office@vereinamsel.net)  
Text online: <http://pa18-sozialtag.vereinamsel.net>

### Linkadressen:

2. Sozialtag: <https://www.sl-stmk.at/de/aktuelles/meldungen/2017-09-20-2.-Sozialtag-Land-Steiermark.php>

Behindertenrechtskonvention: <https://www.behindertenrechtskonvention.info/inhalte>

Armutskonferenz: [http://www.armutskonferenz.at/files/armkon\\_modelle\\_mindestsicherung-2006.pdf](http://www.armutskonferenz.at/files/armkon_modelle_mindestsicherung-2006.pdf)

Lukas Wurz: <http://www.reflektive.at/kuerzung-der-notstandshilfe-in-partnerschaften-abgeschafft-zumindest-vorerst>

Sozialplattform: <https://sozialplattform.at/termine-ganzer-beitrag/retten-wir-die-notstandshilfe.html>

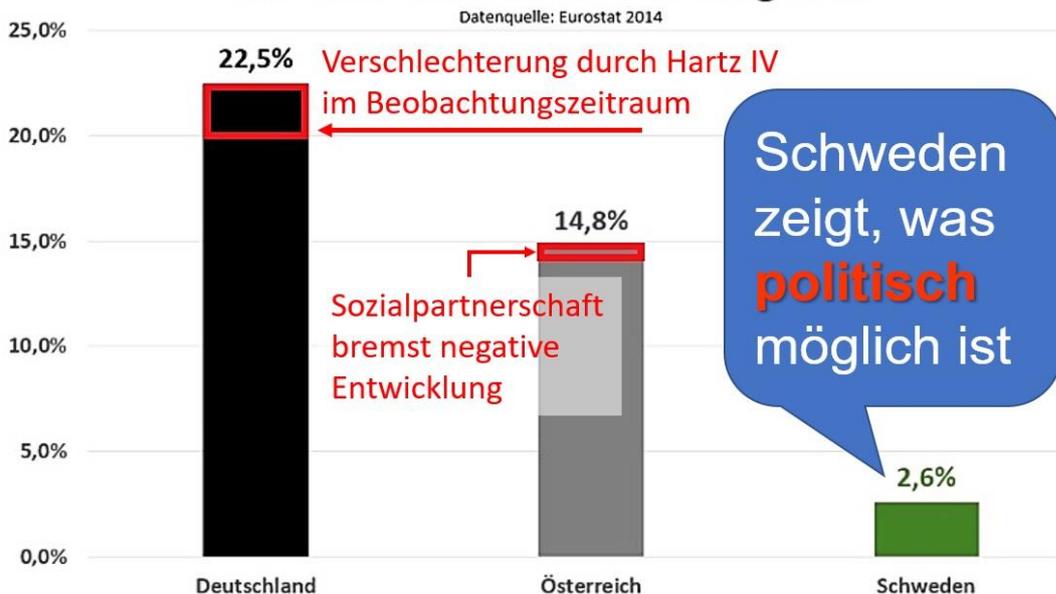
Iris Woltron: <https://awblog.at/mindestsicherung-neu-leistungskuerzungen-bei-den-aermsten>

Matthias Schnetzer/Miriam Rehm: <https://awblog.at/vermoeegen-der-arbeitslosen>

Arbeitslosen-Lobby: <http://arbeitslosenlobby.vereinamsel.net>

Pühringer/Pürmayr: <https://awblog.at/warum-hartz-iv-alles-andere-als-ein-erfolgsmodell-ist>

## NIEDRIGlohn im Ländervergleich

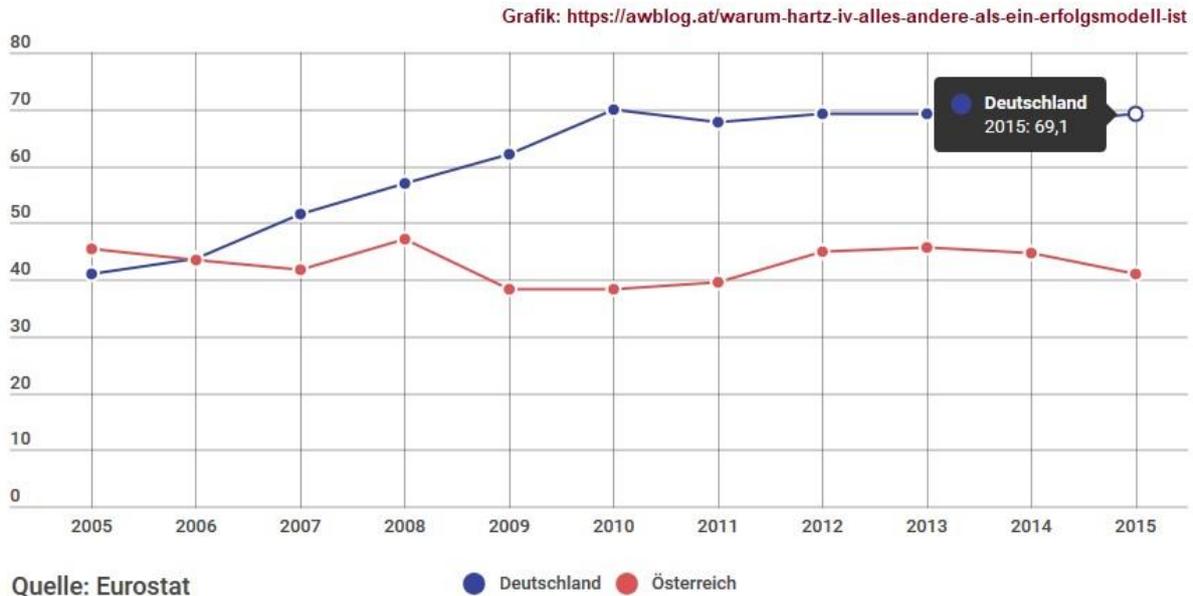


Grafik: [arbeitslosenlobby.vereinamsel.net](http://arbeitslosenlobby.vereinamsel.net)

Daten: <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/7762332/3-08122016-AP-DE.pdf>

Grafik: <http://arbeitslosenlobby.vereinamsel.net>

## Armutsgefährdete Arbeitslose in Prozent der Arbeitslosen



Artikel zur Grafikadresse: <https://awblog.at/warum-hartz-iv-alles-andere-als-ein-erfolgsmodell-ist> - Grafik: [https://infoqram.com/aandw\\_blog\\_hartz4\\_19062017\\_2](https://infoqram.com/aandw_blog_hartz4_19062017_2)

### Anhang: Teilnehmende Organisationen

Die Arbeitslosen-Lobby ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen mit dem Ziel, auf die negativen Folgen einer geplanten Abschaffung der Notstandshilfe hinzuweisen. Diese Organisationen sind an dieser Aktion beteiligt:



Impressum: Verein AMSEL,  
Peierlhang 9/7, 8042 Graz, ZVR: 997924295  
[arbeitslosenlobby.vereinamsel.net](http://arbeitslosenlobby.vereinamsel.net)

